

Verzeichnis  
der  
**Vorlesungen**

*P. W. ...*  
779  
*100*  
*...*

an der  
**Karl-Franzens-Universität**  
zu Graz

für das  
**Sommer-Semester 1921.**

Beginn 31. März 1921. — Ende 31. Juli 1921.



Graz.  
Verlag des Akademischen Senats.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.



## Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 24. März bis einschließlich 7. April 1921; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsgemäß zu stempelnden Aufnahmesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, R.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als letzter Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neuereintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

## Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, R.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt nach der Vollzugsanweisung des St. f. I. u. U. vom 21. Februar 1920, Nr. 71, für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 10 K, als die Vorlesung oder Übung wöchentliche Unterrichtsstunden umfaßt.

Für ausländische Studierende erhöht sich das zu entrichtende Kollegiengeld um die Hälfte des für die österreichischen Studierenden vorgeschriebenen Betrages.

Jeder ordentliche Hörer hat außer dem für die inskribierten Vorlesungen und Übungen zu zahlenden Kollegiengeld bei seiner Inskription zu Beginn des Semesters ein Auditoriengeld zu entrichten, welches für die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät 30 K, für die medizinische Fakultät 4) K, für die theologische und philosophische Fakultät 20 K beträgt. Außerordentliche Studierende, welche in Vorlesungen, Übungen oder Kursen von mindestens 10 wöchentlichen Unterrichtsstunden inskribiert sind, haben das gleiche Auditoriengeld wie die ordentlichen Hörer gleicher Kategorie zu entrichten; wenn sie weniger als 10 wöchentliche Unterrichtsstunden inskribieren, wird von ihnen die Hälfte des Auditoriengeldes eingehoben. Die Kollegiengeldbefreiung gilt auch für das Auditoriengeld. Die Matrikeltaxe beträgt für ordentliche Studierende 25 K, die Inskriptionsgebühr für außerordentliche Hörer der Pharmazie 15 K, für sonstige außerordentliche Hörer und Hörerinnen 10 K, für Frequentanten und Hospitanten 5 K.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit \* oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit \*\*, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unter-

richt vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 7. April 1921, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgiltig ist.

## Bibliotheksbeitrag.

Nach der Vollzugsanweisung des St. f. I. u. U. vom 21. Februar 1920, Nr. 71, beträgt der Bibliotheksbeitrag für österreichische Studierende 5 K, für alle anderen Studierenden 10 K für das Halbjahr. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

Vorlesungen, Übungen u. s. w., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags u. s. w.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Abgeschlossen am 20. Dezember 1920.



## A. Theologische Fakultät.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**:

Naturphilosophie und Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.

\*Philosophisch-apologetisches Seminar. a) Lesung und Übersetzung von Aristoteles' Schrift: Über den Himmel; Textkritik, Übersetzung und Erklärung des Kommentars von Thomas von Aquin zu dieser Schrift (Fortsetzung); b) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur; 1 bis 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. Franz Pl. **Bliemetzrieder**:

Die Zeit des vatikanischen Konziles, Fortsetzung. 2 Stunden wöchentlich. Zeit und Ort nach Übereinkommen.

Ao. Prof. Dr. Alois **Hudal**:

Lesung der Genesis aus dem Urtexte. 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Freitag und Samstag von 10—12 Uhr.

Einleitung in die heil. Bücher des alten Testaments, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 11—12 und Samstag von 9—11 Uhr.

Lesung der Klagelieder und Baruch aus dem Vulgatatext, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr.

Geschichte des israelitisch-jüdischen Volkes von der babylonischen Gefangenschaft bis zum Zeitalter Christi, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Arabisch, Mittwoch von 3—4 $\frac{1}{2}$  Uhr; gilt als zwei-stündiges Kolleg.

Privat-Dozent Dr. Oskar **Graber**:

Theologia dogmatica: De gratia divina, de sacramentis, septies per hebdomadem; feriis II., IV. et sabbato horis 10—12, feria VI. hora 11—12.



De novissimis, semel per hebdomadem; feria III. hora 8—9.

Dogmatische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 10—11 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Johann Ude:

Theologia speculativa. De auctoritate Si. Thomae Aquinatis; feria V, hora 8—9.

Summa theologica Si. Thomae I, q. 1. seq.; feria III, horis 9—11. Continuatio.

Ethik. Montag von 2—4 und Dienstag von 11—12 Uhr.

\*Dogmatisch-spekulatives Seminar, in Verbindung mit Privat-Dozenten Dr. phil. u. theol. Oskar Graber. Interpretatio Summae theol. II. II. q. 171, seq. Unentgeltlich. Zeit nach Übereinkommen.

\*Die psychologischen Grundlagen des Charakters und Charakterbildung. Für Hörer aller Fakultäten. Coll. publ. Unentgeltlich. 1stündig. Zeit und Ort nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Seraph. Gutjahr:

Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feriis II., IV. et VI, hora 8—9, feria III. hora 9—10.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feriis II. et IV. hora 9—10 et sabbato hora 8—9.

Epistula prior ad Corinthios (altera pars) e textu graeco, bis per hebdomadem; feria II. hora 10—11 et feria VI. hora 9—10.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Karl Weiß:

Theologia moralis pars specialis, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI et sabbato horis 8—10, feria III. hora 8—9.

\*Moraltheologisches Seminar: De contractibus, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Andreas Posch:

Historia ecclesiae Christi universalis, pars. II. septies per hebdomadem; feriis II. IV. VI. et sabbato hora 10 de 12, feria III. hora 11—12.

\*Kirchenhistorisches Seminar: Übungen zur Geschichtsphilosophie nach Augustins II. XXII de civitate Dei; (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann Köck:

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die liturgischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 8 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 9—11, Dienstag und Mittwoch von 9—10 und Samstag von 10—12 Uhr.

Homiletische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—11 und Freitag von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, und zwar letztere unentgeltlich.

\*Pastoraltheologisches Seminar: Seelsorge nach dem Kriege. 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto Etl:

Der Träger des katechetischen Amtes, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 11—12 Uhr.

Geschichte der Katechetik und einzelner pädagogischen Strömungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr.

\*Praktische katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann Haring:

Kirchenrecht, systematische Darstellung mit Quellenlektüre und praktischen Übungen, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 und Samstag von 8—10 Uhr.

\*Bürgerkunde für Theologen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Johann Ranftl:

Die christliche Kunst der romanischen Epoche, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 2—4 Uhr.

Die christliche Kunst der Renaissance, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr.



## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanausek (s. auch Seite 11):

Pandekten, Obligationenrecht und Pfandrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—11, Mittwoch von 10—12 Uhr, im Hörsaal XII.

Pandekten, Exegetische und praktische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ivo Pfaff:

Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1, Mittwoch von 12—1 Uhr, im Hörsaal XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—10 Uhr, im Hörsaal XI.

\*Lektüre lateinischer und griechischer Rechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Artur Steinwenter:

Pandekten: Sachenrecht und Familienrecht, 4 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10, Freitag von 9—11 Uhr, im Hörsaal XIII.

Die Wissenschaft des gemeinen Zivilrechtes im 19. Jahrhunderte, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal XIII.

Anfängerübungen aus dem Privatrechte auf römisch-rechtlicher Grundlage (für Studierende des 1. und 2. Jahrganges), 2 Stunden wöchentlich; im Hörsaal VIII, Zeit nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Paul Puntchart:

Grundzüge der germanistischen Rechtswissenschaft: Deutsches Recht, II. Teil. Strafrecht und Rechtsgang, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal X.

Geschichte der angelsächsischen Rechtsdenkmäler, 1 Stunde wöchentlich; nach Vereinbarung, ebenda.

\*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Vereinbarung, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Max Rintelen:

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Samstag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XII.

\*Seminarübungen aus österreichischer Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Ausgewählte Teile aus der Geschichte des Handels- und Wechselrechtes, 1 Stunde wöchentlich; Stunde nach Übereinkommen.

Wirtschaftsgeschichtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, zusammen mit Prof. Dr. Arnold Pöschl.

O. ö. Prof. Dr. Arnold Pöschl:

Allgemeine Rechtslehre, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Der neue Codex iuris canonici, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Österreichisches Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Kirchenrechtliche Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

Wirtschaftsgeschichte, 4 Stunden, Wirtschaftsgeschichtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, zusammen mit Prof. Dr. Max Rintelen.

O. ö. Prof. Dr. Josef Anders:

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal IX (oder nach Übereinkommen).

\*Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal XIII. Unentgeltlich.



O. ö. Prof. Dr. Armin **Ehrenzweig**:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 10—12 Uhr, im Hörsaal X.

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, III. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Samstag von 10—11 und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Privat-Dozent Dr. Ernst **Swoboda**:

\*Praktische Übungen aus Zivilrecht, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, Hörsaal VIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz** (siehe auch Seite 12):

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XI.

\*Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Mittel und Werkzeuge des Verbrechens, 1 Stunde jede zweite Woche; Mittwoch von 5—6 Uhr, im kriminologischen Institut. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Fritz **Byloff**:

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaal X.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal XI.

Privat-Dozent Dr. Eduard **Liszt**:

\*Repetitorium aus ausgewählten Teilen des materiellen Strafrechtes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Hubert **Streicher**:

Psychologie der Zeugenaussage, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Geschlechtstrieb und Verbrechen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**:

Agrarpolitik, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal X.

Sozialpolitik, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—10, Donnerstag von 11—12 Uhr, ebenda.

Handelspolitik, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, ebenda. (Die vorstehenden drei Kollegien ersetzen das Hauptkolleg über Volkswirtschaftspolitik.)

\*Übungen im Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 10—11, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Zivilprozeßrechts-Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Österreichisches Konkurs- und Ausgleichsrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Maximilian Georg **Hendel**:

Praktische Übungen aus dem Gebiete des zivilgerichtlichen Verfahrens, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Ausgewählte Kapitel aus dem Zwangsvollstreckungsrechte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanousek** (s. auch Seite 8):

Handelsdienstrecht und Versicherungsrecht, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Hörsaal VIII.

Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht, für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Hörsaal IX.

Privat-Dozent Dr. Norbert **Wurmbrand**:

Repetitorium aus dem allg. und österr. Staatsrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.



O. ö. Prof. Dr. Max Layer:

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal VIII.

\*Verwaltungsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Ort und Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Otto Dungern:

Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1848, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—10, Mittwoch von 7—8 Uhr, im Hörsaal VIII.

Grundzüge des vergleichenden Verfassungsrechtes (mit besonderer Rücksicht auf die Verfassungswandlungen der letzten Zeit), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Theorie der Politik auf geschichtlicher und ökonomischer Grundlage, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 4—6 Uhr im Hörsaal des staatswissenschaftlichen Instituts, Meerscheinschloß, Mozartgasse; für Hörer aller Fakultäten. Unentgeltlich.

\*Staatsrechtliches Seminar (Behandlung von Verfassungsproblemen der neuesten Zeit), 2stündig; Zeit und Ort nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf Lenz (s. auch Seite 10):

Völkerrecht, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch, Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal XI.

O. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler:

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal IX.

\*Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; jeden zweiten Mittwoch von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaal. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto Wittschieben:

Armenstatistik, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Rudolf Bischoff:

Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaal XIII.

O. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (siehe auch Seite 22):

Liest für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht.

Honorar-Dozent Oberfinanzrat Oskar Kryspin:

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaal XI.

Kommerzialrat Direktor Friedrich Bödeker:

Buchhaltung und Bilanzwesen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XI.



## C. Medizinische Fakultät.

Suppl. Assistent Dr. Walter Aigner:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal der anatomischen Anstalt.

O. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth:

Physiologie des Menschen, II. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Instituts.

\*Bau und Funktionen der Großhirnrinde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr, ebendort. Coll. publ. Für Hörer aller Fakultäten.

Physiologische Übungen, in Gemeinschaft mit ao. Prof. Dr. L. Löhner, zählt als 3stündiges Kolleg; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im physiologischen Institut.

Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

Ao. Prof. Dr. Leopold Löhner:

Allgemeine Biologie für Mediziner (mit Demonstrationen und praktischen Übungen), II. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal des physiologischen Instituts.

O. ö. Prof. Dr. Hans Rabl:

Histologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaal des Instituts für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

Embryologie, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda.

\*Praktische Arbeiten für Vorgeschriftene, Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institut für Histologie und Embryologie. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Fritz Pregl:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im medizinisch-chemischen Institut.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Hermann Pfeiffer:

Allgemeine und experimentelle Pathologie (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Hörsaal des Instituts für allgemeine und experimentelle Pathologie.

\*Arbeiten im Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgeschriftene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

O. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Rudolf Klemensiewicz:

Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen und experimentellen Pathologie (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich. Tag und Stunde nach Vereinbarung.

\*\*Praktischer Kurs in der Bakteriologie, vierwöchig, zählt als 3stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt, ebenda.

Honorar 50 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Otto Loewi:

Arzneiverordnungslehre, mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—4 Uhr, Freitag von 3—5 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

\*Arbeiten im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 40 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Adolf Jarisch.

\*Pathologie und Pharmakologie des Kreislaufs, 2 Stunden wöchentlich. Pharmakologisches Institut. Zeit nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Rudolf Müller:

Übungen in der Pharmakognosie, mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—12 Uhr, im pharmakologisch-pharmakognostischen Institut.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.



Mikroskopische Analyse der Drogenpulver, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, ebenda.

\*Pharmakognostische Arbeiten, für theoretisch und praktisch Vorgebildete, ganztägig, ebenda. Unentgeltlich.

Suppliert durch o. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter:

- Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis einschließlich Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal des pathologisch-anatomischen Instituts.

- Pathologische Sezierung, Praktikum, Montag von 2—3 und Samstag zwischen 8 und 12 Uhr, zählt als 3stündiges Kolleg, von den Assistenten des Institutes, unter Leitung des Prof. Reuter, im klinischen Sezierraum daselbst.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 12—2 Uhr, im Mikroskopierraum daselbst.

\*Arbeiten im pathologisch-anatomischen Institut für Vorgesrittene, Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Alois Materna:

Biologie und Pathologie der Blutdrüsen, 20stündiger Kurs, gilt als 2stündiges Kolleg; Beginn und Zeit noch zu bestimmen.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7 $\frac{1}{2}$  Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7 $\frac{1}{4}$ —8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

\*Diagnostische und prognostische Verwertung der Befunde in Sekreten und Exkreten, zweistündig; Donnerstag von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben im Vereine mit Universitäts-Assistenten Dr. Otto Rösler. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Wilhelm Scholz:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Die Krankheiten des Blutes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Ao. Prof. Dr. Alfred Köbber:

Praktische interne Medizin und medizinische Poliklinik, 6 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Tit. ao. Prof. Dr. Eugen Petry:

Militärärztliche Konstatierung innerer Krankheiten (mit Anschluß der Röntgendiagnostik), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkunft, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Otto Burkard:

\*Krankheit und soziale Lage, im Hörsaal des hygienischen Instituts, 1stündig, Mittwoch 5 Uhr. Unentgeltlich. Die Stunde kann geändert werden.

\*Tuberkulosebekämpfung, in der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke, Unfallkrankenhaus, Theodor-Körner-Straße 65, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von  $\frac{1}{2}6$ — $\frac{1}{2}7$  Uhr. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Fritz Hartmann:

Nervenheilkunde, II., Klinik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und jeden zweiten Freitag von 8 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{4}$  Uhr, im großen Hörsaal der Nervenklinik.

\*Mikroskopische und biologische Methodik in der Nervenheilkunde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, ebenda. Coll. publ., von demselben, im Vereine mit Privat-Dozent Dr. M. de Crinis. Unentgeltlich.

\*Die nervenärztliche Sprechstunde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr. Coll. publ., von demselben, im Vereine mit Universitäts-Assistent Dr. S. Auswald. Unentgeltlich, ebenda.

Ao. Prof. Dr. Hermann Zingerle:

Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung Unfallsnervenkranker, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Die Unfallserkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der sogenannten traumatischen Neurosen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.



Privat-Dozent Dr. Heinrich di Gaspero:

Allgemeine physikalische Therapie (Hydro-, Thermo-, Elektro-, Mechanotherapie), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Nervenlinik.

Privat-Dozent Dr. Heinrich Schrottenbach:

Ausgewählte Kapitel aus der Neuropathologie, als Ergänzung zur Hauptvorlesung (Prof. Dr. Hartmann) nur für Kriegsteilnehmer, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Nervenlinik.

Das Recht in seinen Beziehungen zur Nervenheilkunde, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 5—6 Uhr, für Mediziner und Ärzte, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Max de Crinis:

Ausgewählte Kapitelaus der klinischen Chemie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Franz Hamburger:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> bis 5 Uhr, im Anna-Kinderspital.

Impfkurs, nur für Hörer des 7. bis 10. Semesters, 1 Stunde wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, ebenda.

Ao. Prof. Dr. Adolf Tobeitz:

Differenzialdiagnose der akuten Exantheme, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstrationssaal des Infektionsspavillons, Landes-Krankenhaus.

Privat-Dozent Dr. Philipp Erlacher (s. auch Seite 40):

Chirurgische und orthopädische Eingriffe im Kindesalter, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5 bis 6 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, im Anna-Kinderspital, Mozartgasse 14.

\*Erste Hilfe bei Unfällen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda, unentgeltlich, für Hörer aller Fakultäten.

Tit. ao. Prof. Dr. Karl Holtei:

Über Lungentuberkulose mit klinisch-praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Ort: Interne Klinik. Stunde nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf Matzenauer:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis usw., 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und jeden zweiten Freitag von 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im dermatologischen Hörsaal.

Ao. Prof. Dr. Rudolf Polland:

\* Kurs über Diagnostik und Pathologie der wichtigsten Hautkrankheiten, einschl. Syphilis, 20 Stunden; nach Übereinkommen.

Honorar 100 Kronen. Mindestzahl der Teilnehmer 10.

Privat-Dozent Dr. Max Hesse:

Theoretisch-praktischer Kurs über die Wassermannsche Reaktion in Gruppen zu je 5 Teilnehmern, Dauer 10 Stunden nach Übereinkommen.

Honorar 60 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Johann Habermann:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 7—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 7—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Otto Barnick:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Viktor Hacker:

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik (einschl. Praktikum), 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im chirurgischen Hörsaal.

Ao. Prof. Dr. Arnold Wittek:

Chirurgische Orthopädie des Bewegungsapparates, mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsorthopädie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7 Uhr, im Hörsaal des orthopädischen Spitals Theodor-Körner-Straße 65.  
Orthopäd. Praktikum, 2stündig, Mittwoch von 3 bis 5 Uhr, ebenda. (Verbandtechnik, Krüppelfürsorge.)

Tit. ao. Prof. Dr. Max Hofmann liest nicht.



**Ao. Prof. Dr. Josef Hertle:**

Grenzgebiete der Chirurgie und internen Medizin, insbesondere Appendicitis und Cholelithiasis, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

**Ao. Prof. Dr. Eduard Streißler:**

Krankenpflege für Mediziner (mit besonderer Berücksichtigung chirurgischer Kranker), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaal der chirurgischen Klinik.

Die chirurgischen septischen Erkrankungen, mit praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaal der chirurgischen Klinik.

**Privat-Dozent Dr. Hermann Schmerz:**

Einführung in die Chirurgie: a) Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie; b) Verletzungschirurgie, einschließlich der Grundzüge der Lehre von den Frakturen und Luxationen und erste Hilfeleistung; c) Verband- und Improvisationstechnik; d) Chirurgische Krankenpflege; b—d mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 5—8 Uhr abends. Chirurgische Klinik.

**Tit. o. ö. Prof. Dr. Franz Trauner:**

Praktische Zahnheilkunde für Mediziner, die das offizielle Kolleg im Winter-Semester bereits gehört haben, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institut.

Gegen das Honorar eines 3stündigen Kollegs.

Praktische Arbeiten an Patienten für Vorgeschriftene in Zahnfüllung und Zahnersatzkunde, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium, täglich das ganze Semester hindurch von 4—6 Uhr, ebenda, gemeinsam mit den Privat-Dozenten Dr. E. Urbantschitsch und Dr. E. Baumgartner.

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs. (Teilnehmerzahl maximal 10.)

**Privat-Dozent Dr. Eduard Urbantschitsch:**

Diagnostik und Therapie der wichtigsten Mund- und Zahnerkrankungen, mit Einschluß der Extraktions- und Injektionstechnik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal des zahnärztlichen Instituts.

**Privat-Dozent Dr. Erich Baumgartner:**

Orthodontie und Zahnersatzkunde (mit Übungen), 3 Stunden wöchentlich.

**O. ö. Prof. Dr. Maximilian Salzmann:**

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Hörsaal der Augenklinik.

**Ao. Prof. Dr. Robert Hesse:**

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

\*. Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, vier- bis sechswöchig; in zwei Gruppen, Montag bis Freitag von 6—7, bzw. von 7—8 Uhr abends, ebenda.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

**Tit. ao. Prof. Dr. Rigobert Possek:**

Die Veränderungen des Auges und dessen Funktionen bei Erkrankungen des Nervensystems, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Nervenklinik.

\*Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal des Kinderspitals, Mozart-Gasse. Unentgeltlich.

**Privat-Dozent Dr. Albert Blaschek:**

Untersuchungsmethoden des Auges, durch fünf bis sechs Wochen je 5 Stunden; nach Übereinkommen, im Hörsaal der Augenklinik.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

**O. ö. Prof. Dr. Emil Knauer:**

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaal für Hebammen.

Tit. ao. Prof. Dr. Emil Rossa liest nicht.



Privat-Dozent Dr. Kamillo Fürst:

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Richard Steinbüchel-Rheinwall:

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal der medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Walter Schauenstein:

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminaristischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Fritz Reuter (s. auch Seite 13):

Gerichtliche Medizin II., 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Institut.

Gerichtlich-medizinische Übungen und Seminar, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, ebendasselbst.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Wilhelm Prausnitz:

Hygiene, Praktischer Teil (nur für Hörer, welche während des Winter-Semesters die theoretische Vorlesung gehört haben): a) Hygienische Exkursionen. Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaal des hygienischen Institutes; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, ebenda. Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

\* Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgeschrittene, gemeinschaftlich mit dem Assistenten Privat-Dozent Dr. Hans Hammerschmidt, Montag bis Samstag von 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

\*\* Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit dem Assistenten Privat-Dozent Dr. Hans Hammerschmidt, nach Verabredung, ebenda.

Honorar 50 Kronen. Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Marius Kaiser:

\*Hygiene des Weltverkehrs, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im hygienischen Hörsaal. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. phil. et med. Johann Hammerschmidt:

Die sero-diagnostischen Methoden (Theorie und Praxis), gilt als 2stündiges Kolleg; Zeit nach Übereinkommen; im Hörsaal daselbst.

Tit. ao. Prof. Dr. Oskar Eberstaller:

\*Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, im Hörsaal des hygienischen Instituts. Unentgeltlich.

Der Vortragende wird später bekanntgegeben.

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal V.



## D. Philosophische Fakultät.

### I. Philosophie und Pädagogik.

O. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer:

Geschichte der Philosophie (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 6—7 Uhr abends; Ort nach Übereinkommen.

Ästhetik der Dichtkunst, II.: Die Gattungen und Formen der Poesie; 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 6—7 Uhr abends; Ort nach Übereinkommen.

Soziologische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 11—12 Uhr, im Seminar für philosophische Soziologie.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak:

Dauernd beurlaubt; in außerordentlicher Verwendung dem Bundesministerium für Inneres und Unterricht zugeteilt; liest daher im Sommer-Semester 1921 nicht.

Privat-Dozent Dr. Hans Pichler:

Philosophie der Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal des mineralogischen Instituts.

\*Philosophisches Seminar: Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Ernst Mally:

Experimentelle Pädagogik, IV.: Begabung und Berufseignung (Fortsetzung, auch neu Eintretenden zugänglich), 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Einführung in die Methoden der differentiellen Psychologie, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im psychologischen Laboratorium. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto Tumlriz:

Einführung in die Jugendkunde, I. Teil. (Fortsetzung, auch neu Eintretenden zugänglich), 2 Stunden wöchent-

lich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Instituts.

Privat-Dozent Dr. Othmar Sterzinger:

Psychologie des künstlerischen Schaffens, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Verlegbar.

Psychologisches Seminar: Kunstpsychologische Übungen an Dichtungen und Gemälden, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Verlegbar.

Experimentell-psychologische Arbeiten für Fortgeschrittene. Stundenzahl und Zeit nach Bedarf und Übereinkommen. Als 1stündiges Kolleg zu rechnen. Im psychologischen Laboratorium, Universitätsplatz 2, 2. Stock.

### II. Mathematik und Naturwissenschaften.

O. ö. Prof. Dr. Robert Sterneck:

Algebraische Gleichungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 7—8 Uhr früh, Dienstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXIII.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Viktor Dantscher:

Elemente der Funktionentheorie, Differentialrechnung, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXIII.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Unentgeltlich.

Privat-Dozent Schulrat Josef Streißler:

Darstellende Geometrie (Zentralprojektion), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Seminarraum.

Privat-Dozent o. ö. Prof. a. d. Techn. Hochschule Dr. Roland Weitzenböck:

Mathematische Grundlagen der Relativitätstheorie, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.



O. ö. Prof. Dr. Hans **Benndorf**:

Experimentalphysik, IV. Teil (Optik), für Physiker, Chemiker und Naturhistoriker, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal I des physikalischen Instituts.

Physikalische Übungen für Anfänger:

I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, 6 Stunden wöchentlich; zählt als 4stündiges Kolleg; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Instituts.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

II. Kurs für Physiker und Mathematiker, 9 Stunden wöchentlich; zählt als 6stündiges Kolleg; Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene, ganztägig; Montag bis Freitag von 8—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

\*Besprechung physikalischer Fragen, im Verein mit Prof. Dr. M. Radakovič, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Viktor **Hess**:

Experimentalphysik, II. Teil, für Mediziner und Pharmazeuten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, im großen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Privat-Dozent o. ö. Prof. a. d. Techn. Hochschule Dr. Franz **Streintz**:

Die Wärmesätze in ihrer Anwendung auf Probleme der Chemie: 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. Karl **Rosenberg**:

\*Übungen in der Anstellung physikalischer Schulversuche, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—6 Uhr, im Laboratorium des physikalischen Instituts. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

O. ö. Prof. i. R. Hofrat Dr. Anton **Waßmuth**:

\*Anwendungen der statistischen Mechanik, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 11—12 Uhr, Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Michael **Radakovič**:

Theorie der Strahlung, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

\*Seminar für theoretische Physik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Besprechung physikalischer Fragen, gemeinsam mit Prof. Dr. H. Benndorf, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Heinrich **Brell**:

Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften, Fortsetzung. 3 stündig. Zeit und Ort nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Hillebrand**:

Praktische Astronomie, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

Interpolationsrechnung und numerische Integration, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Ficker**:

Allgemeine Klimatologie (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaal II des physikalischen Instituts.

Luftelektrizität (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Skrabal**:

Organische Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal I des chemischen Instituts.

Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. Faltis und den Privat-Dozenten Dr. J. Lindner



und Dr. A. Zinke, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr; im Hörsaal II des chemischen Instituts.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, gemeinsam mit ao. Professor Dr. F. Faltis, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschrittene, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. Faltis, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, gemeinsam mit ao. Prof. Dr. F. Faltis, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 15stündiges, für Vorgeschrittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgeschrittene) als 20stündiges Kolleg, ebenda.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Arbeitszeit wie oben für Anfänger, ebenda.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Kremann**:

Physikalisch-chemische Arbeits- und Meßmethoden, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von  $\frac{1}{2}$  12—1 und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Physikalisch-chemisches Praktikum für Vorgeschrittene, 20 Stunden wöchentlich; täglich nach Übereinkunft.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Ao. Prof. Dr. Franz **Faltis**:

Natürliche Farbstoffe, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal II des chemischen Instituts.

Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal und den Priv.-Doz. Dr. J. Lindner und Dr. A. Zinke, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5 bis 7 Uhr, im Hörsaal II des chemischen Instituts.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. u. 2. Jahrganges inbegriffen, gemeinsam mit dem o. ö. Prof.

Dr. Anton **Skrabal**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im chemischen Institut.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschrittene, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Dr. Anton Skrabal, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten, gemeinsam mit dem o. ö. Prof. Dr. Anton Skrabal, zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 15stündiges, für Vorgeschrittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgeschrittene) als 20stündiges Kolleg, ebenda.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Tit. ao. Prof. Dr. Franz **Hemmelmayr**:

Chemische Technologie der Brennstoffe und des Verbrennungsprozesses, mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen; im Hörsaal II des chemischen Instituts.

Experimentierübungen (chemische Schulversuche) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 2—4 Uhr (kann auch verlegt werden), im chemischen Laboratorium der Landes-Oberrealschule.

Privat-Dozent Dr. Alois **Zinke**:

Präparative Methoden zur Konstitutionsermittlung organischer Verbindungen (organisch-chemische Arbeitsmethoden II), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen; im Hörsaal II des chemischen Instituts.

Chemie hochkondensierter Ringsysteme mit besonderer Berücksichtigung der Kupfenfarbstoffe, I. Teil, 1stündig; nach Übereinkommen, ebenda.

Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal, ao. Prof. Dr. F. Faltis und Privat-Dozent Dr. J. Lindner; 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, ebenda.

Privat-Dozent Dr. Josef **Lindner**:

Valenzhypothesen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen; im kleinen Hörsaal des chemischen Instituts.

Besprechung chemischer Fragen, gemeinsam mit o. ö. Prof. Dr. A. Skrabal, ao. Prof. Dr. F. Faltis und Privat-



Dozent Dr. A. Zinkö; 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr, im kleinen Hörsaal des chemischen Instituts.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf Scharizer:

Spezielle Mineralogie, III. Teil. Die Erze. 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, ohne akademisches Viertel, im Hörsaal des mineralogisch-petrographischen Instituts.

\* Mineralogisches Praktikum für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; Tag und Stunde nach Übereinkommen; ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

\* Mineralogische Übungen für Vorgesrittene, täglich, mit Ausnahme Samstag, von 8—12 und von 2—6 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Franz Angel:

\* Grundzüge der allgemeinen Petrographie, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr; im Hörsaal des mineralogisch-petrographischen Instituts. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber:

Geologie Mittelsteiermarks, mit Ausflügen. Montag und Freitag von 10—11 Uhr; Ausflüge jeden Sonntag. Für ein 5 stündiges Kollegium gerechnet.

Geologie und Paläontologie der Formationen, Känozoikum, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal I.

\* Anleitung zum Studium der geologischen Abteilung am Joanneum, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesrittene, mit dem tit. ao. Prof. Dr. Franz Heritsch und dem Privatdozenten Dr. Robert Schwinner, ganztägig. Unentgeltlich.

Tit. ao. Prof. Dr. Franz Heritsch:

Grundzüge der dynamischen Geologie I.; 3 Stunden wöchentlich; Zeit nach Übereinkommen, Hörsaal I des geologischen Instituts.

Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesrittene, mit dem o. ö. Professor Dr. V. Hilber und dem Priv.-Doz. Dr. R. Schwinner; ganztägig, täglich im geologischen Institut, Unentgeltlich.

Geologische Exkursionen, mit Besprechungen im Hörsaal, letztere 1 Wochenstunde; nach Übereinkunft; Hörsaal I. Die Exkursionen an Sonntagen, aber auch z. T. mit Einbeziehung des Montages und Dienstages.

Privat-Dozent Dr. Robert Schwinner:

Der Vulkanismus. 2 Stunden wöchentlich; im Hörsaal I des geologischen Instituts; nach Übereinkommen.

\* Anleitung zu geologischen und paläontologischen Arbeiten für Vorgesrittene, mit dem o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber und dem tit. ao. Prof. Dr. Franz Heritsch, ganztägig. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch:

Systematik der Monokotylen, für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal des Institutes für systematische Botanik.

\* Einführung in die Kenntnis der einheimischen Flora, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr, ebenda; in Verbindung mit Exkursionen. Unentgeltlich.

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebenda.

Botanisch-morphologisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Mikroskopierraum daselbst.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten, gilt als 10 stündiges Kolleg; täglich, nach Übereinkommen, im Arbeitssaal daselbst.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Karl Linsbauer:

Allgemeine Biologie für Mediziner und Naturhistoriker, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.



Allgemeine Botanik für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, ebenda.

Anatomisches Praktikum für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 1 Uhr, ebenda.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebenda.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Eduard Palla:

Das Absorptionssystem der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im pflanzenphysiologischen Institut.

Praktikum aus der Morphologie der Algen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—9 Uhr, ebenda.

Praktikum aus der Morphologie der Pilze, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—9 Uhr, ebenda.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien, für Lehramtskandidaten, in Verbindung mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebenda.

Privat-Dozent a. o. Professor an der technischen Hochschule Dr. Franz Fuhrmann:

Allgemeine Bakteriologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen; im Hörsaal XII der technischen Hochschule, Rechbauerstraße 12, 2. Stock.

Ao. Prof. Dr. Bruno Kubart:

Pflanzen der Vorwelt (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr; im Institut für systematische Botanik.

Paläobotanisches Praktikum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 9—12 Uhr; ebenda.

Privat-Dozent Dr. Rudolf Scharfetter:

Pflanzengeographische Übungen und Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr; im Institut für systematische Botanik.

Privat-Dozent Dr. Friedrich Weber:

Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pflanzenphysiologischen Institut.

O. ö. Prof. Dr. Ludwig Böhmig:

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere IV. T., 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 5— $\frac{1}{4}$ 7 Uhr, im kleinen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Zootomisches Praktikum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im Präpariersaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Materialtaxe 5 Kronen. —

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institut für praktisch und theoretisch Vorgebildete, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1 Uhr, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr, im zoologisch-zootomischen Institut.

Materialtaxe 15 Kronen.

Ao. Prof. Dr. Rudolf Stummer-Traunfels:

Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, I. Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Donnerstag und Freitag; von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr; im großen Hörsaal des zoologisch-zootomischen Instituts.

Tit. ao. Prof. und ao. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Artur Heider liest nicht.

### III. Geschichte und Geographie.

O. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz (s. auch Seite 38):

Römische Staatsverwaltung, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2 bis 4 Uhr, im Hörsaal XXII.

Erklärung der römischen Stadtrechte, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, ebenda.

O. ö. Prof. Dr. Wilhelm Erben:

Geschichtliche Zeitrechnung, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1, Freitag von Punkt 10—12 Uhr, im Raum des paläographischen Apparates.

\*Das karolingische Reich, 1 Stunde wöchentlich Samstag von 12—1 Uhr; Coll. publ. unentgeltlich; ebenda.



\* Historisches Seminar, Übungen aus der Geschichte des Mittelalters, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr. Unentgeltlich. Im Mitgliederzimmer des historischen Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Srbik**:

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal IV.

\* Historisches Seminar; Übungen aus neuerer Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12 Uhr, im historischen Seminar. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Raimund Friedrich **Kaindl**:

Kulturgeschichte Deutschösterreichs im Mittelalter, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im historischen Seminar.

Geschichtsquellen Österreichs im Mittelalter, I. Teil; 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, ebenda.

\* Historisches Seminar, Abteilung für österreichische Geschichte, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

Honorar-Dozent o. ö. Prof. Dr. Kurt **Kaser**:

Allgemeine Geschichte im Zeitalter Friedrichs III. und Maximilians I. 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr (eventuell verlegbar), im Hörsaal IV.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Anton **Mell** liest in diesem Semester nicht.

Privat-Dozent Dr. Hans **Pirchegger** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Sieger**:

Geographie von Österreich, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Wirtschaftsgeographische Probleme, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr, ebenda.

\* Geographische Seminar-Übungen (mit Ausflügen), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, im Seminarzimmer des geographischen Instituts. Unentgeltlich.

Honorar-Dozent o. ö. Prof. Dr. August **Böhm**:

Mathematische Geographie, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich; im allgemeinen Hörsaal, Universitätsplatz 2; Zeit nach Übereinkommen.

#### IV. Philologie.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**:

Vergleichende Grammatik des Griechischen, II., Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort später zu bestimmen.

Griechische Dialektinschriften, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort später zu bestimmen.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Reichelt**:

Sanskrit für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Lektüre leichter Sanskrittexte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Lektüre altiranischer Texte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

Lektüre mitteliranischer Texte, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**:

Altarabische Gedichte (Fortsetzung); 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

Lektüre alttestamentlicher Texte (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

Einführung in das Babylonisch-Assyrische (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

\* Die Dichtkunst bei den Arabern, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen. Publice, unentgeltlich.

\* Übungen im orientalischen Institut, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. David **Herzog**:

Neuhebräische Texte, 2 Stunden wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden; im Hörsaal II.



O. ö. Prof. Dr. Josef Mesk:

Erklärung von Ciceros Orator, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXII.

\*Sappho, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

\*Philologisches Seminar: Aischylos' Prometheus und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 11—12, Freitag von 10—11 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar: a) Oberstufe: Griechische Privatbriefe; b) Unterstufe: Arrians Anabasis (Alexanderzug), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 10—11 und Freitag von 12—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl Prinz:

Epigramme Martials, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—10, Donnerstag von 11—12 und Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XXII.

\*Lieder des Horaz, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda. Coll. publ. Unentgeltlich.

\*Philologisches Seminar: Petrons Saturae und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—11, Donnerstag von 12—1 Uhr, ebenda, Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar: a) Oberstufe: Die „Andria“ des Terenz; b) Unterstufe: Vergil, Aeneis, VIII Buch, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Honorar-Dozent o. ö. Prof. Hofrat Dr. Oswald Zingerle:

Der mittelalterliche Burgenbau, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernhard Seuffert:

Einführung in das Wesen und die Formen der neueren deutschen Poesie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II.

\*Deutsche Literatur des 16. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

\*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Übungen in neuhochdeutscher Prosa, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Konrad Zwierzina:

Das höfische Epos des 13. und 14. Jahrhunderts, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11, Freitag von 9—10 und 3—4, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II.

\*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Altdeutsche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraum des Seminars. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Karl Polheim:

Über das deutsche Volkslied, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von pünktlich  $\frac{1}{2}$  8—9 Uhr (verlegbar), im Hörsaal II.

O. ö. Prof. Dr. Albert Eichler:

Die englische Romantik, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr früh, im Hörsaal III.

\*Interpretation von Shakespeares „Macbeth“, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal III. Coll. publ. Unentgeltlich.

\*Seminar für englische Philologie: Altenglische Übungen (Zupitza-Schipper, 11. Aufl.), 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, im Studienraum des englischen Seminars. Unentgeltlich.

\*Englisches Proseminar: Lesen phonetischer Texte, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Studienraum des engl. Seminars. Unentgeltlich.

Die englischen Lektoratsübungen (s. Seite 39).

O. ö. Prof. Dr. Adolf Zauner:

Der französische Roman im 19. Jahrhundert, 4 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12, Dienstag von 11—12, Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Spanische Texte, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 10—11 Uhr, im Seminar für romanische Philologie.

\*Seminar für romanische Philologie: Neufranzösische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.



O. ö. Prof. Dr. Anton Ive:

Storia della letteratura italiana nel secolo XIX, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—5 und Donnerstag von 4— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr, im Hörsaal III.

Erklärung von Dantes' Paradiso, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—6 und Donnerstag von  $\frac{1}{2}$ 6— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, ebenda.

\*Seminar für italienische Sprache und Literatur: Lettura e spiegazione di antichi testi italiani (Crestomazia Monaci), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

### V. Archäologie und Kunstgeschichte.

O. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz (s. auch Seite 33):

\*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2 bis 4 Uhr, im Seminarraum. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf Heberdey:

Vasenkunde, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—9, Donnerstag von genau  $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr, im Hörsaal XXI.

Griechische Reliefplastik mit Erklärung von Gipsabgüssen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von genau  $\frac{1}{2}$ 9 bis 10 Uhr, ebenda.

\*Übungen im archäologischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau  $\frac{1}{2}$ 10—11 Uhr, im archäologischen Institut. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Walter Schmid:

Kultur der zweiten Eisenzeit, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, im Hörsaal XXII.

Die Römer in Österreich, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXII.

Seminar: Übungen, Lektüre von Eugippius Vita Severini im Anschlusse an das Kolleg; 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6—7 Uhr, im Hörsaal XXII.

O. ö. Prof. Dr. Hermann Egger:

Geschichte der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 5 bis 7 Uhr, im Hörsaal XXI.

Topographie der Stadt Rom im Mittelalter, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 5—7 Uhr, ebenda.

\*Kunsthistorisches Seminar: Übungen im Bestimmen von Handzeichnungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Übungsraum des kunsthistorischen Instituts. Unentgeltlich.

\*Kunsthistorisches Proseminar: Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr, ebenda. Unentgeltlich.

Ao. Prof. Dr. Wilhelm Suida:

Geschichte der italienischen Malerei, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal XXI.

Kunstgeschichtliche Übungen, Gemäldekunde in der Landesbildergalerie, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr (verlegbar).

### VI. Neuere Sprachen.

Lektor Prof. an der Handelsakademie Dr. (Bern) Karl Wenger:

\*Französische Übungen, nur für Neuphilologen, 5 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1, Freitag von 5—6, Samstag von 8—9 Uhr (ohne akad. Viertel), im Arbeitsraum des romanischen Seminars. Unentgeltlich.

Englische Lektoratsübungen (Besuch nur mit besonderer Bewilligung des Seminarvorstandes Prof. Dr. Alb. Eichler).

Englisches Proseminar (s. Seite 37).

Lektor Dr. Leo Hibler:

\*Übungen im Übersetzen und Lesen englischer Texte (Galsworthy, Justice), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Englische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Sämtliche im Studienraum des Seminars für englische Philologie. Unentgeltlich.

Lektor Ferdinand Steil:

\*Übungen in deutscher Vortragskunst, für Studierende, die des Deutschen vollkommen mächtig sind:



- a) Für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich.
- b) Für sonstige Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaal XXI. Unentgeltlich.

### VII. Turnlehrer-Bildungskurs.

Privat-Dozent Dr. Philipp Erlacher (s. auch Seite 18):

Erste Hilfe bei Unfällen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr (unentgeltlich für Hörer aller Fakultäten), im Hörsaal der Kinderklinik, Mozart-Gasse 14.

Prof. Dr. Erwin Buresch:

Praktisch-methodische Übungen im Turnen, 4stündig; Ort: Landesturnanstalt, Zeit: nach Übereinkommen.  
Praktische Übungen im Turnen, 2stündig; Ort und Zeit wie oben.

Prof. Dr. Kajetan Bouvier-Azula:

\*Praktisch-methodische Übungen im Fechten (Fleuret und Säbel), 2 Stunden wöchentlich; Landesturnhalle. Unentgeltlich.

### VIII. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

Lektor Prof. i. R. Franz Hübler:

\*Die Geschichte der Stenographie von den Griechen und Römern bis Fr. X. Gabelsberger und zur Gegenwart. Fortsetzung und Schluß. 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 3—4 Uhr, im Hörsaal III. Unentgeltlich.

\*\*Diktatübungen, mit Erläuterung der Satzkürzung (bei erhöhtem Kollegiengeld), 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, ebenda.

15 Kronen für die Person.

### IX. Künste und Fertigkeiten.

Lektor Josef Gicklhorn:

Anleitung zum Zeichnen wissenschaftlicher Objekte, 3stündig; Ort und Zeit nach Übereinkommen.

Kurstaxe 15 Kronen.

Diplom. akadem.-techn. Fechtmeister Emiro Tomazzoni:

Fechtkunst (moderne Schule): Unterrichtsstunden und Honorar nach Übereinkommen, im Saale des Steiermärkischen Landes-Fechtclubs (Landhausgasse 7, III. Stock, Tür Nr. 156).

\* a) Fleuret-Fechtkurs für Hörer aller Fakultäten.

\*\* b) Säbel-Fechtkurs für Hörer aller Fakultäten.

\*\* c) Spezial-Fechtkurs (Fleuret) für Hörerinnen aller Fakultäten.



## Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

### A. An der Universität.

#### a) An der theologischen Fakultät.

- \* 1. Philosophisch-apologetisches Seminar, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.
- \* 2. Dogmatisch-spekulatives Seminar, 1—2 Stunde wöchentlich; wie Seite 6, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann Ude.
- \* 3. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 6, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß.
- \* 4. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 6, geleitet vom Priv.-Doz. Dr. Andreas Posch.
5. Pastoraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.
6. Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Leiter: Privat-Dozent Dr. Johann Ranftl.

#### b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- \* 1. Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie S. 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntchart.  
Seminarübungen aus österreichischer Reichsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Max Rintelen.
- \* 2. Kirchenrechtliche Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Arnold Pöschl.
- \* 3. Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef Anders.
- \* 4. Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Lenz.

- \* 5. Seminar für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef Schumpeter.
- \* 6. Zivilprozeßrechts-Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 11, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Rintelen.
- \* 7. Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav Hanausek.
- \* 8. Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 12, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Alfred Gürtler.
- \* 9. Staatsrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 12, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Otto Dungern.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabfolgt.

II. Kriminologisches Institut, Meerscheinschloß, Mozart-Gasse 3. Vorstand: o. ö. Prof. Dr. Adolf Lenz.

#### c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethe-Straße 31. Vorstand: Derzeit unbesetzt.

Physiologisches Institut, Goethe-Straße 31, 2. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Oskar Zoth.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans Rabl.

Medizinisch-chemisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Pregl.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hermann Pfeiffer.

Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Otto Loewi.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Derzeit unbesetzt.

Medizinische Klinik, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.



**Klinik für Nervenkrankheiten** mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Hartmann.

**Klinik für Kinderheilkunde**, im Anna-Kinderspital, Mozart-Gasse 14. Vorstand: Prof. Dr. Franz Hamburger.

**Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Matzenauer.

**Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

**Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Viktor Hacker.

**Zahnärztliches Institut**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz Trauner.

**Augenklinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian Salzmänn.

**Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Reuter.

**Geburtshilfliche Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

**Gynäkologische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

**Hygienisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

#### **d) An der philosophischen Fakultät.**

##### **I. Für Philosophie und Pädagogik:**

**Philosophisches Seminar**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Eduard Martinak.

**Psychologisches Laboratorium**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Derzeit unbesetzt.

##### **II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:**

**Seminar für Mathematik und theoretische Physik**, Halbärth-Gasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Robert Sterneck, Prof. Dr. Michael Radaković.

**Institut für theoretische Physik**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Michael Radaković.

**Universitäts-Sternwarte**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

**Physikalisches Institut**, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Hans Benndorf.

**Erdbebenstation am physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Hans Benndorf.

**Meteorologisches Institut mit der meteorologischen Station am physikalischen Institut**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand: Prof. Dr. Heinz Ficker.

**Chemisches Institut**, Universitätsplatz 1. Vorstand: Prof. Dr. Anton Skrabal.

**Physikalisch-chemisches Laboratorium am chemischen Institut**. Leiter: Prof. Dr. Robert Kremann.

**Mineralogisch-petrographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Scharizer.

**Geologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Vinzenz Hilber.

**Institut für systematische Botanik, mit dem botanischen Universitätsgarten**, Holtei-Gasse. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

**Pflanzenphysiologisches Institut**, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl Linsbauer.

**Zoologisch-zootomisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Dr. Ludwig Böhmig.

##### **III. Für Geschichte und Geographie:**

**Historisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Wilhelm Erben, Prof. Dr. Raimund Friedrich Kalndl, Prof. Dr. Heinrich Srbik.



**Paläographischer Apparat**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Erben.

**Geographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

#### IV. Für Philologie:

**Indogermanisches Institut**, im physik. Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

**Orientalisches Institut**, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Hans Reichelt.

**Orientalisches Institut**, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

**Seminar und Proseminar für klassische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Josef Mesk, Prof. Dr. Karl Prinz.

**Seminar für deutsche Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Ostseite). Vorstände: Prof. Hofr. Dr. Bernhard Seuffert, Prof. Dr. Konrad Zwierzina.

**Seminar für englische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, ebenerdig (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert Eichler.

**Seminar für slawische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstand: noch nicht ernannt.

**Seminar für romanische Philologie**, im chemischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Zauner.

**Seminar für italienische Sprache und Literatur** (im Anschluß an das Seminar für romanische Philologie), im chemischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Anton Ive.

#### V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

**Archäologisch-epigraphisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto Cuntz, Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Archäologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Kunsthistorisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

**Kunsthistorisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.



## B. Die Universitäts-Bibliothek in Graz

ist unter normalen Verhältnissen geöffnet:

### Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

### Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

### In den Ferien-Monaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdienstag, Pfingstdienstag, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Bibliotheks-Direktor Dr. Ferdinand Eichler.

## C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 9—1 Uhr; nachmittags: bis 31. März von 4—7 Uhr; vom 1. April bis 31. Juli von 3—6 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Zahl 20.346, und vom 19. Juli 1896, Zahl 16.690: Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Jänner, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern, der Pfingstdienstag und Allerseelentag, der 1. Mai und 12. November. — Fernsprecher Nr. 2486.

## D. Am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum.

a) Landes-Bibliothek, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 15. Juli an Wochentagen von 9 bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 9—1 Uhr mittags. Fernsprecher: Fernsprechzentrale der Landesämter Nebentstellen 107, Direktor Gawalowski 108. Allgemeine Sprechstelle der Landesbibliothek.

- |  |   |
|--|---|
| b) Naturhistorisches Museum.                                 | Rauber-Gasse. Eintritt: frei jeden 2. Sonntag von 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr vormittags, Dienstag und Freitag von 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr, Eintritt 50 Heller.           |
| c) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett. |   |
| d) Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.            | Neutorgasse. Eintritt: frei jeden 2. Sonntag von 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr vormittags; Mittwoch und Freitag von 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> und Samstag von 3—5 Uhr. Eintritt K 2:50. |
| e) Landes-Bildergalerie.                                     |   |
| f) Kupferstich-Kabinett.                                     | Eintritt: frei jeden Montag und Samstag von 9—12 und Mittwoch von 3—5 Uhr.  |
| g) Landes-Zeughaus, Herrengasse 16.                          | Eintritt: frei vom 1. April bis 1. Oktober jeden 2. Sonntag von 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.   |
| b—g)   | Vom 1. November bis 1. April für den allgemeinen Besuch wegen Heizungsmangel geschlossen, jedoch für Studienzwecke gegen persönliche Meldung beim Abteilungsvorstande zugänglich.   |



# Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1920/21.

Fakultät	Studienverhältnis	Deutsch- Österreich	Son- stige	Zusammen		
<b>Theolo- gische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	114	—	—		
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . .	—	—	—	
		Sonstige . . . . .	4	—	—	
	Hospitanten . . . . .	—	—	—		
<b>Rechts- und staats- wissen- schaftliche</b>	ordentliche Hörer . . . . .	443	—	—		
	„ Hörerinnen . . . . .	17	—	—		
	außerord. Hörerschaft {	Frequentanten . . . . .	15	—	—	
		<small>der Staatsrechnungs- wissenschaft</small> . . . . .	86	—	—	
		Sonstige Hörer . . . . .	29	—	—	
Hörerschaft {	Hörerninnen . . . . .	7	—	—		
<b>Medizi- nische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	913	—	—	
		Hörerninnen . . . . .	95	—	—	
	außerord. Hörerschaft {	Frequentanten . . . . .	16	—	—	
		Son- {	Hörer . . . . .	13	—	—
			Hörerninnen . . . . .	—	—	—
	Hospitanten . . . . .	—	—	—		
	Hospitantinnen . . . . .	—	—	—		
<b>Philo- sophische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	236	—	—	
		Hörerninnen . . . . .	59	—	—	
	außerord. Hörerschaft {	Frequentanten . . . . .	34	—	—	
		Frequentantinnen . . . . .	8	—	—	
		<small>Lehramts-Kandidaten für Mittelschulen</small> . . . . .	15	—	—	
		Pharmazeuten . . . . .	47	—	—	
		Pharmazeutinnen . . . . .	18	—	—	
	Son- {	Hörer . . . . .	95	—	—	
		Hörerninnen . . . . .	31	—	—	
	Hospitanten . . . . .	4	—	—		
Hospitantinnen . . . . .	27	—	—			
<b>Insgesamt . . . . .</b>		—	—	<b>2327</b>		